

Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen

Baden-Württemberg

Pressemitteilung

18. Januar 2010

Ansprechpartner: Dr. Thomas Weinmann

Tel: 07195/695-1120

Homepage: www.agfs-bw.info

E-mail: post@agfs-bw.info

100 % Schule braucht mindestens 80 % Förderung

Demonstration der Freien Schulen am Dienstag 19. Januar 2010 in Stuttgart

In der Koalitionsvereinbarung 2006 hatte das Land den Schulen in freier Trägerschaft zugesichert, die finanzielle Förderung im Laufe dieser Legislaturperiode auf 80 % der Kosten eines staatlichen Schülers stufenweise anzuheben. Schon am 27. April 2005 erklärte Ministerpräsident Öttinger im Landtag: „Die Landesregierung sieht Privatschulen als Partner im Bildungsauftrag. Wir wollen die Privatschulen in den nächsten Jahren sichern helfen.“ Und weiter: „Ich strebe an, in den nächsten Haushaltsjahren die Landesfördermittel Stück für Stück auf etwa 80 % der tatsächlichen Kosten anzuheben.“

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2010 und 2011 zeigt, dass die Landesregierung dieses Ziel nicht erreichen wird. Deshalb gehen die Freien Schulen am Dienstag, 19. Januar 2010 auf die Strasse. Sie wollen den Parlamentariern, die an diesem Tag über den Haushalt beraten, zeigen, dass die Not groß ist.

Nach der Berechnung des Kultusministeriums ist die Finanzierung der Freien Schulen seit 2006 deutlich gesunken. Die Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen (AGFS), die die Schulträger der freien Schulen in Baden-Württemberg vertritt, stellt fest, dass zudem die Berechnungen des Ministeriums zuungunsten der Freien Schulen fehlerhaft sind und die stark steigenden Kosten im staatlichen Bildungssystem keinen Niederschlag finden. Nach Berechnung der AGFS werden beispielsweise die Gymnasien von einem Deckungsgrad 2006 von 79,4 % in den nächsten drei Jahren auf ca. 68 % absinken. „Die daraus resultierende zusätzliche finanzielle Last könne man auf keinen Fall den Eltern aufbürden, die ja mit ihren Steuern auch das staatliche Schulsystem finanzieren“ so die AGFS.

Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen Baden-Württemberg

Dass die Deckungsgrade im Vergleich zu 2006 für alle Schularten absinken sollen, können die Freien Träger nicht mehr akzeptieren.

„Wir haben uns auf das Wort der Landesregierung verlassen – jetzt sind wir verlassen! Für 2010 sind gerade Mal 3 Mio. Euro strukturelle Mehrausgaben für die Schulen in freier Trägerschaft vorgesehen. Im Vergleich zu 2 Mio. Euro Mehrausgaben für Öffentlichkeitsarbeit zur Bildungsoffensive ein Schlag ins Gesicht“ so die AGFS.

Natürlich weiß auch die AGFS um die schwierige Haushaltssituation. Sie ist allerdings der Auffassung, dass die nicht dazu führen kann und darf, dass für den Steuerzahler der Besuch einer freien Schule so viel weniger wert sein soll als der Besuch einer staatlichen Schule! Für das Versprechen der Landesregierung, die Freien Schulen bis 2011 mit 80% der Kosten eines staatlichen Schülers zu finanzieren, erwartet die AGFS einen konkreten Zeitplan ohne Hintertürchen.

Die AGFS legt Wert auf die Feststellung, dass bei der Kostenberechnung des Landes die Strukturänderungen der Qualitätsoffensive Bildung nicht eingerechnet sind. Von dem Gesamtpaket von 530 Mio. erhalten die Freien Träger keinen Euro. Wieso eigentlich nicht? Es werden doch auch an freien Schulen Landeskinder unterrichtet und erzogen!

Die AGFS fordert, dass spätestens für 2011 im Haushalt des Landes ausreichende Mittel vorgesehen werden, um eine 80 %ige Bezuschussung der Schulen in freier Trägerschaft zu ermöglichen!

Die AGFS vertritt die Schulträger der Schulen in freier Trägerschaft in Baden-Württemberg. Dazu gehören rund 680 so genannte Ersatzschulen mit ca. 135.000 Schülerinnen und Schülern. Ersatzschulen werden so genannt, weil es im staatlichen Schulwesen entsprechende Schulen gibt.

Darüber hinaus bereichern die Freien Schulen die Bildungslandschaft mit ca. 500 Ergänzungsschulen, d.h. hier gibt es keine staatliche Entsprechung. Diese Schulen erhalten allerdings keine Regelzuschüsse.

Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen Baden-Württemberg

Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen

Baden-Württemberg

Mitglieder:

- Evangelischer Schulbund in Südwestdeutschland
- Evangelisches Schulwerk in Württemberg
- Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Schulstiftung und AG der Katholischen Freien Schulen der Erzdiözese Freiburg
- Arbeitskreis Baden-Württembergischer Landerziehungsheime
- Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen in B.-W.
- Verband Deutscher Privatschulen, Landesverband B.-W.

4172 Zeichen (mit Leerzeichen)